

EG-SICHERHEITSDATENBLATT:**Petroleumbenzin 30°C – 40°C**

Erstellungsdatum: 08.03.2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

| | |
|---------------|-----------------------------|
| Handelsname | Petroleumbenzin 30°C – 40°C |
| Artikelnummer | 42240 |

| | |
|------------------------|---|
| Hersteller / Lieferant | SCS Schulchemieservice GmbH, Am Burgweiher 3, 53123 Bonn Tel.: 0228/797981, Fax: 0228/797982 |
| Giftrufzentrale: | Uni-Kinderklinik, Bonn, Tel.: 0228/2873211 |

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

| | |
|--------------|---|
| Name | Petroleumbenzin 30°C - 40°C |
| Beschreibung | farblose, wasserunlösliche, leicht entzündliche Flüssigkeit mit charakteristischem Geruch |

| | |
|--------------|-----------|
| CAS-Nr. | --- |
| EG-Index-Nr: | --- |
| EG-Nummer: | 265-151-9 |
| UN-Nr. | 1268 |

| | |
|-----------------|--------|
| Gefahrensymbole | F+, Xn |
| R-Sätze | 12-65 |

3. Mögliche Gefahren

| | |
|-------------------------------|--|
| Gefährdungen für den Menschen | Hochentzündlich. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. |
| Gefährdungen für die Umwelt | Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |

4. Erste - Hilfe - Maßnahmen

| | |
|-------------------|--|
| nach Einatmen | - sofort an die frische Luft bringen und ruhig lagern - bei Atemstillstand sofort künstlich beatmen (auf Selbstschutz achten) |
| nach Hautkontakt | - sofort mehrere Minuten mit viel Wasser und Seife abwaschen - verunreinigte Kleidung sofort ausziehen |
| nach Augenkontakt | sofort bei weit geöffnetem Lid mehrere Minuten unter fließendem Wasser gründlich ausspülen und Arzt zuziehen |
| nach Verschlucken | - Aktivkohle (20-50 g), kein Erbrechen einleiten, sofort Arzt zuziehen - keine Milch oder Öle trinken lassen |

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

| | |
|--|--|
| geeignete Löschmittel | Schaum, CO ₂ , Löschpulver |
| ungeeignete Löschmittel | kein Wasser |
| besondere Gefährdungen | |
| besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung | umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden |

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

| | |
|-------------------------------------|--|
| Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen | |
| Umweltschutzmaßnahmen | nicht in die Kanalisation, Gewässer und Erdreich gelangen lassen |
| Verfahren zur Reinigung / Aufnahme | Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. In gut verschließbaren Behältern der Entsorgung zuführen |

Erstellungsdatum: 08.03.2000
 Überarbeitungsdatum: 01.03.2005
 © SCS GmbH, Bonn

7. Handhabung und Lagerung

| | |
|---|--|
| Hinweise zum sicheren Umgang | - für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, ggf. Arbeitsplatzabsaugung - darf nur in den dafür geeigneten Räumen und Apparaturen verarbeitet werden - Gebinde nicht offen stehenlassen |
| Hinweise zum Brand - und Explosionsschutz | - von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen - die schweren Dämpfe können eine beträchtliche Entfernung zu einer Zündquelle überbrücken - Verwendung nur im explosionsgeschützten Bereich - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen |
| Lagerbedingungen | - Behälter dicht verschlossen halten - an einem kühlen, trocknen und gut gelüfteten Ort aufbewahren |
| Lagerklasse | 3 A |
| VbF – Klasse | A I |

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

| | | |
|--|--|--|
| arbeitsplatzbezogene, zu überwachende Grenzwerte | | |
|--|--|--|

| | |
|----------------------------|--|
| allgemeine Schutzmaßnahmen | - Dämpfe nicht einatmen - Haut- und Augenkontakt vermeiden |
| Atemschutz | bei ungenügender Absaugung oder längerer Einwirkung |
| Hautschutz | - lösungsmittelfeste Handschuhe - vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe |
| Augenschutz | Schutzbrille |
| Körperschutz | Schutzkleidung |
| Hygienemaßnahmen | - beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen - in den Pausen und nach Arbeitsende gründlich Hände waschen, mit Hautschutzsalbe einreiben - von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten - bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen |

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

| | |
|-----------------|------------------|
| Aggregatzustand | flüssig |
| Farbe | farblos |
| Geruch | charakteristisch |

| | |
|-------------------------------|--|
| Siedepunkt/-bereich | |
| Flammpunkt | |
| Zündtemperatur | |
| Untere/obere Explosionsgrenze | |
| Dampfdruck | |
| Dichte | |
| Löslichkeit in Wasser | |
| löslich in | |

| | |
|-----------------------|--|
| dynamische Viskosität | |
|-----------------------|--|

10. Stabilität und Reaktivität

| | |
|---------------------------------|--|
| zu vermeidende Bedingungen | |
| zu vermeidende Stoffe | |
| gefährliche Zersetzungsprodukte | |

Erstellungsdatum: 08.03.2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

11. Angaben zur Toxikologie

| | |
|--|---|
| Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen | |
| nach Einatmen | - in hohen Konzentrationen narkotisch - Schleimhautreizungen |
| nach Hautkontakt | entfettet die Haut |
| nach Augenkontakt | |
| nach Verschlucken | Übelkeit, Erbrechen |
| sofort o. verzögert auftretende Wirkung | nach Resorption Kopfschmerzen, Schwindel, Erregungszustände, Krämpfe, bis Bewußtlosigkeit, Herz-Kreislauf-Versagen, Atemlähmung |
| chronische Wirkung | |

12. Angaben zur Ökologie

| | |
|----------------------|--|
| allgemein | nicht in die Kanalisation, Gewässer und Erdreich gelangen lassen |
| aquatische Toxizität | Schädigung von Wasserorganismen |

13. Hinweise zur Entsorgung**Produkt:**

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien in den Mitgliedsstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW / AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben, dementsprechend sind „Abfälle zur Verwertung“ und „Abfälle zur Beseitigung“ zu unterscheiden. Besonderheiten –insbesondere bei der Anlieferung- werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, wo Sie Informationen über Verwertung oder Beseitigung erhalten.

Verpackung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt oder einem Recycling zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport**Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE**

| | | | |
|------------------------|------|--|---|
| GGVS/GGVE-Klasse: | 3 | Verpackungsgruppe: | I |
| ADR/RID-Klasse: | 3 | Verpackungsgruppe: | I |
| Bezeichnung des Gutes: | 1268 | ERDOELDESTILLATE, N.A.G. (PETROLEUMBENZIN) | |

Binnenschifftransport ADN/ADNR: nicht geprüft

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

| | | | | | |
|-----------------------------|--|------------|------|--------------------|---|
| IMDG/GGVSee-Klasse: | 3.1 | UN-Nummer: | 1268 | Verpackungsgruppe: | I |
| EmS: | 3-07 | MFAG: | 311 | | |
| Richtiger technischer Name: | PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S. (PETROLEUM ETHER) | | | | |

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

| | | | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|----------------|------|--------------------|---|
| ICAO/IATA-Klasse: | 3 | UN-/ID-Nummer: | 1268 | Verpackungsgruppe: | I |
| Richtiger technischer Name: | PETROLEUM DISTILLATES, N.O.S. | | | | |

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland (GGVS/GGVE) angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

Erstellungsdatum: 08.03.2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

15. Vorschriften**Kennzeichnung nach EG - Richtlinien**

| | | |
|-----------|--------------|--|
| Symbole: | F+ | Hochentzündlich |
| | Xn | Gesundheitsschädlich |
| R – Sätze | R12 | Hochentzündlich |
| | R65 | Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen |
| S – Sätze | S9 | Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren |
| | S16 | von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen |
| | S23.2 | Dampf nicht einatmen. |
| | S24 | Berührung mit der Haut vermeiden. |
| | S33 | Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen |
| | S62 | Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. |

Deutsche Vorschriften

| | |
|---|--|
| Hinweise zur Beschäftigung Jugendlicher | --> GefStoffV Par. 26 Abs.1 |
| VbF-Klasse | A I |
| Wassergefährdungsklasse | 1 (schwach wassergefährdender Stoff) |

Merkblatt BG-Chemie ZH 1/319 „Merkblatt: Lösemittel (M017)“

| | | |
|--------------|--------------|--|
| Verordnungen | VbF mit TRbF | Verordnung über brennbare Flüssigkeiten mit ihren techn. Regeln |
| Richtlinien | ZH 1/10 | Richtlinie für die Vermeidung der Gefahren durch explosionsfähige Atmosphäre mit Beispielsammlung Explosionsschutz-Richtlinien |
| | (EX-RL) | |
| | ZH 1/200 | Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladung (Richtlinie „Statische Elektrizität“) |

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.